

**Pressemitteilung der SIGNAL IDUNA Gruppe und Deutscher Ring  
Krankenversicherungsverein a. G.**

**Klares Nein zur Zerschlagung der Unternehmensgruppe Deutscher Ring**

Die Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe und der Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a. G. sprechen sich eindeutig gegen die beabsichtigte Zerschlagung der Unternehmensgruppe Deutscher Ring aus.

Die Bâloise hat heute bekannt gegeben, es gäbe ein gemeinsames Interesse, die Unternehmensgruppe Deutscher Ring zügig und einvernehmlich zu zerschlagen. Dazu Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA Gruppe: „Wir haben kein Interesse an der Zerschlagung der Unternehmensgruppe Deutscher Ring – im Gegenteil – wir haben bereits im Januar 2009 angeboten, auch die Deutscher Ring Leben und Sach zu übernehmen.“

„Die heute vorgestellten Umstrukturierungspläne sind nicht nachvollziehbar. Außerdem können diese ohne Zustimmung des Krankenversicherungsvereins so nicht umgesetzt werden. Denn der gemeinsame Organisationsvertrag zwischen beiden Seiten sieht eine einvernehmliche Entscheidung aller Beteiligten vor“, erklärt Wolfgang Fauter, Vorstandsvorsitzender des Deutscher Ring Krankenversicherungsvereins a. G. „Eine Zustimmung zu den vorgelegten Umstrukturierungsplänen der Bâloise wird es von Seiten des Krankenversicherungsvereins nicht geben“, so Fauter weiter. Vorrangiges Ziel ist weiterhin, den erfolgreichen Wachstumskurs der Unternehmensgruppe Deutscher Ring fortzusetzen und die Arbeitsplätze in Hamburg zu retten. Im übrigen sind die Anschuldigungen der Bâloise gegen die Vorstände des Deutscher Ring Krankenversicherungsvereins haltlos.

Hamburg / Dortmund, 18.03.2009

Ansprechpartner für die Presse:

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Edzard Bennmann  
Tel.: 0231/135-3539  
Tel.: 040/4124-2925

Deutscher Ring  
Krankenversicherungsverein a.G.  
Jörg Forthmann  
Tel.: 0178/661 17 57